



DIE NEUE SPARKASSE SCHWEINFURT-HASSBERGE

Ökologisch, nachhaltig und zukunftsweisend

Das Thema nachhaltiges Handeln stand schon bei der Gründung der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge vor 200 Jahren in ihrer Satzung. Am „13. Jänner 1823“ wurde die erste Satzung für die „Ersparnis-Anstalt zu Schweinfurt“ vom Stadtmagistrat beschlossen. Genau 200 Jahre später, am 13. Januar 2023, wurde im Jubiläumsjahr die neue Sparkassenfiliale am Gottesberg in Schweinfurt eingeweiht. Vorstandsvorsitzender Peter Schleich betont: „Nachhaltiges und energieeffizientes Bauen sind uns bereits seit vielen Jahren wichtig. Mit der neuen Filiale Gottesberg präsentieren wir uns zukunftsorientiert und sind energieautark in der aktuellen Energiekrise.“

Das Filialgebäude wurde in Holzständerbauweise gebaut und entspricht nach den Vorgaben der Energieeinsparverordnung (EnEV) dem Effizienzgebäude 40 EE. Es hat eine Luftwärmepumpe, das Flachdach ist begrünt und den Strom liefert die Photovoltaikanlage (42 Kilowattpeak, kWp). Rund die Hälfte der produzierten Energie wird für den Eigenbedarf plus Batteriespeicher genutzt. Der Rest wird ins öffentliche Stromnetz eingespeist.







Illustrationen des Bauvorhabens



Von der Idee bis zur Umsetzung

Im Vorfeld der Projektierung wurden verschiedene Optionen diskutiert und analysiert. Drei Standorte in unmittelbarer Nähe sollten am verkehrsgünstig gelegenen Gottesberg zusammengelegt werden. Der verbliebene Standort war allerdings stark renovierungs- und sanierungsbedürftig.

Im Zuge der Sanierungsplanung stellte sich heraus, dass die schlechte Bausubstanz und der daraus folgende Aufwand für eine komplette Instandsetzung wirtschaftlich nicht vertretbar waren.

Alternativ wurde durch eine Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsprüfung ein Abriss und Neubau der Filiale analysiert.

Für dieses Modell sprachen viele Vorteile: Eine energetische Bauweise sichert mehr Energieeffizienz und unterstützt klimapolitische Ziele. Eine innovative Gebäudehülle speichert Wärme und absorbiert Kälte. Die Photovoltaikanlage deckt den kompletten Strombedarf für das Gebäude ab. Die höheren Kosten durch energetisches Bauen amortisieren sich in kurzer Zeit.

Ein weiterer Vorteil der Neubaukonzeption: Die obere Etage kann als Gewerbefläche vermietet werden. Auch das sorgt für eine wirtschaftlichere Gebäudenutzung im Vergleich zur Sanierung des ehemaligen Gebäudes.



Das ehemalige Gebäude ist Geschichte



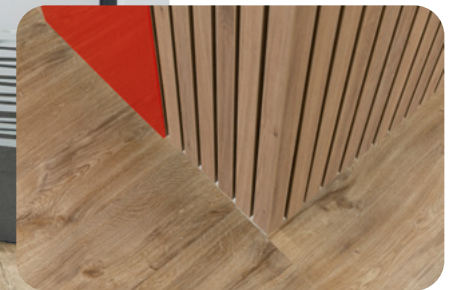
Auf den rund 400 Quadratmetern Filialfläche entstand ein modernes, großzügiges und einladendes Ambiente ...





Beratungszimmer für Firmen -
und Privatkundengespräche







Im SB-Bereich befinden sich drei Geldautomaten (zwei Ein- und Auszähler, ein Auszähler) und zwei Kontoauszugsdrucker, die auch außerhalb der Öffnungszeiten zur Verfügung stehen.





Nicht nur die Gebäudehülle und Fassade sind aus Holz, auch im Inneren des Sparkassen-Kompetenzzentrums sieht man die nachhaltige und energetische Bauweise unter anderem in Form der sichtbaren Brettstapeldecke.





Die installierte Photovoltaikanlage produziert mehr Strom als verbraucht wird.

Auf den Kundenparkplätzen wurden zahlreiche Ladesäulen für E-Fahrzeuge installiert.





accodo 

PLANER | EINRICHTER | LÖSUNGSPARTNER

www.accodo.de